

## Bücherschau

STRÜMPEL, Hans (2010): Die Zikaden, Auchenorrhyncha. – 267 S., 91 Abb. s/w, 8 ganzseitige Farbtaf., Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben (G. Moritz (Hrsg.): Pflanzensaftsaugende Insekten, Bd. 6. Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 668). ISBN 978-3-89432-893-1, € 49,95.

Zikaden zählen in Mitteleuropa zu den wenig bekannten Insektenordnungen, obwohl sie hier mit rund 800 Arten (weltweit 45.000 Arten) vertreten sind. Sie saugen an vielen Pflanzen, insbesondere der Tropen und Subtropen und übertragen dabei immer wieder Pflanzenpathogene, wodurch sie in manchen Pflanzenkulturen enorme Schäden hervorrufen können. Daneben zeigen sie faszinierende Anpassungen an ihre Lebensräume und Wirtspflanzen, eine ungeheuere Farben- und Formenvielfalt sowie ein Größenspektrum von Zwergen bis zu den mehreren Zentimetern großen Exemplaren. Da verwundert es doch, dass sich neben den Gärtnern und Winzern, deren Kulturen geschädigt werden können, nur wenige Amateure und Fachwissenschaftler mit dieser Insektengruppe befassen.

Einer, der sich bereits seit langem intensiv mit Zikaden beschäftigt, ist der Autor dieses Buches, Prof. Dr. Hans Strümpel. Er fasst hier in verständlicher, sehr gut lesbarer Form das heutige Wissen über Zikaden zusammen. Dabei geht er nicht nur auf die unterschiedlichsten Facetten ihrer Biologie, sondern z.B. auch auf Mythologie, Ernährung und Medizin ein.

Die Stammesgeschichte geht zurück bis ins Perm, aus dem erste Fossilien, die Zikaden sein könnten, stammen. Eine unserer heutigen Zikadenfauna recht ähnliche Zusammensetzung ist im Jura und der Kreide festzustellen. Und schließlich unterscheiden sich die Zikaden aus dem baltischen Bernstein kaum von rezenten Arten.

Das Kapitel zur systematischen Gliederung führt mit Bestimmungstabellen bis zu den Familien, die kurz charakterisiert werden. Eingehend beschrieben werden Morphologie, Anatomie und Physiologie. Weitere Kapitel beinhalten die Fortpflanzung und Entwicklung, Ökologie und Ökonomie. Gerade letzteres Kapitel ist für den Praktiker von Bedeutung, geht es doch auf Zikaden als Vektoren pflanzenpathogener Organismen und Viren ein. Unterschiedliche Bekämpfungsverfahren schließen sich an, darunter der Einsatz natürlicher Gegenspieler im Rahmen einer biologischen Bekämpfung.

Ein kurzes Kapitel zu Fang, Präparation, Haltung und Zucht geht einem umfangreichen Literaturverzeichnis und zwei Registern voraus, mit denen das informative und lesenswerte Buch schließt. Es ist zu wünschen, dass der Band dazu anregt, sich mit Zikaden näher zu befassen, besonders, da es inzwischen auch gute, bezahlbare Bestimmungsliteratur zu den mitteleuropäischen Arten gibt.

Für diese ausgezeichnete Einführung in die Ordnung der Zikaden müssen wir Professor Strümpel dankbar sein. Es ist dem Buch eine weite Verbreitung bei Praktikern, Ökologen, Faunisten aber auch Pflanzenschützern zu wünschen. – Gespannt kann man die z.Zt. noch in Vorbereitung befindlichen Bände über Blattflöhe, Blattläuse und Wanzen der Reihe „Pflanzensaftsaugende Insekten“ erwarten.

Horst Bathon (Roßdorf)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Bücherschau 54](#)